

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

357 (4.8.1897) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Mittwoch, 4. August.

Mittagblatt.

№ 357.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeitspaltel oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

1897.

Die Lage im Orient.

(Telegramme.)

* **Konstantinopel**, 3. Aug. Gestern übergaben die Boten den Friedensentwurf an die Pforte. Er enthält die bekannten Bedingungen. Alle Mächte stimmten der Forderung Deutschlands bei, dem Entwurf einen Absatz einzuräumen über die Priorität der alten griechischen Schulden und eine Einigung mit den alten Gläubigern, die vor der Zahlung der Kriegsschuldigung und der Räumung Thessaliens getroffen werden müsse. Damit erscheint die europäische Kontrolle der griechischen Finanzen gesichert, die aber nicht nach Art der *detta publique* in der Türkei, sondern nach Art der Schuldenverwaltung in Ägypten eingerichtet werden soll. Der Friedensentwurf unterliegt jetzt der Prüfung des Minister-raths, der dem Sultan berichten muß, um das genehmigende Tratte zu erhalten. Die türkischen Vertreter übergaben gestern ihren Gegenentwurf den Boten, die ihn prüfen, um etwaige billige Ansprüche in ihren Entwurf aufzunehmen. Schwierigkeiten befürchtet man besonders bei der Räumungsfrage, da die Türken Thessalien bis zur *Panaeuslinie* räumen sollen, wahrscheinlich aber *Bolo* besetzt halten wollen, wo die Zölle gute Einnahmen gewähren. Auch die Kapitulationsfrage ist noch endgültig zu lösen. Eine Kriegsschuldigung von vier Millionen Pfund wird als höchste Leistung Griechenlands angesehen, wenn auch die türkischen Untertanen dadurch gerade nur gedeckt werden.

* **Athen**, 3. Aug. Gestern fand in geschlossenem Raume eine Versammlung vieler Bürger jedes Standes statt. Man beriet über die Lage des Landes und verwarf die fremde Kontrolle über die griechischen Finanzen. Ein höherer Offizier erklärte, man brauche die Fortsetzung der Feindseligkeiten nicht zu fürchten. Das Heer sei besser als zu Anfang des Krieges, die Linie der Thermopylen undurchdringbar. Die Blätter bringen eine Erklärung des Ministers des Auswärtigen, *Stuludis*, der König werde abdanken, wenn die auswärtige Kontrolle über die Finanzen angenommen werde. Er wolle nicht der *Rhede* Griechenlands werden.

* **Athen**, 3. Aug. Reisende aus *Bolo* und dem Innern Thessaliens erzählen, die Türken richteten sich darauf ein, in der Provinz zu bleiben. Die Verwaltung sei mit Ausnahme der Gerichte, die noch nicht thätig sind, in vollem Gange. Die Türken legen dem Lande auch militärische Lasten auf. Die griechische Regierung hat dagegen Einspruch erhoben.

* **London**, 3. Aug. Unterhaus. *Curzon* erklärt, die Zahl der britischen Truppen in *Kreta* betrage 1500, außerdem sei eine Gebirgsbatterie anwesend. Aus *Malta* seien 400 Mann und 80 Offiziere unterwegs. Die Gesamtzahl der Truppen der andern Großmächte auf *Kreta* beziffere sich auf 3800 Mann und eine Gebirgsbatterie. Das Gerücht, daß England die Räumung Thessaliens verlangt habe, bevor die Kriegsschuldigung garantiert werde, sei unbegründet.

* **Konstantinopel**, 3. Aug. Eine türkische Flotten-division hat Befehl zur Abfahrt nach *Canea* erhalten.

* **Konstantinopel**, 4. Aug. Eine Depesche des Blattes „*Sabah*“ meldet, daß das zweite Geschwader gestern aus den *Dardanellen* nach dem Mittelmeer abgegangen ist.

* **Athen**, 4. Aug. Bei *Kalaboytae* in Thessalien hat zwischen Bauern und türkischen Truppen ein Zusammenstoß stattgefunden, der mit empfindlichen Verlusten verbunden war.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 4. August.

§ Vom 5. August l. J. an werden für die Dauer des Sommerdienstes die Schnellzüge 15 und 16 auf der Strecke Heidelberg-Bruchsal in zwei Abtheilungen gemäß nachstehendem Fahrplan geführt: Zug 15 d. Heidelberg ab 12²⁰, Bruchsal an 12; Zug 15 Heidelberg ab 1²⁰, Bruchsal an 1¹²; Zug 16 Bruchsal ab 2²⁰, Heidelberg an 3²⁰; Zug 16 d. Bruchsal ab 3²⁰, Heidelberg an 3²⁰.

▲ (Verkehrsstörung.) Gestern Nachmittag 3 Uhr fuhr ein bei einem hiesigen Fuhrwerksbesitzer bediensteter Knecht mit einem beladenen Lastwagen durch die Kriegstraße. Am Uebergang beim Lokalbahnhof wollte der Knecht über das Gleis der Lokalbahn fahren, wobei das linke hintere Rad des Wagens im Gleis hängen blieb und zusammenbrach. Der Lokalfuhrer erlitt dadurch eine Verletzung von 20 Minuten.

* **Baden**, 3. Aug. Das Städtische Kurkomitee erläßt eine Bekanntmachung bezüglich des am nächsten Sonntag stattfindenden *Abfahrts-Blumenfests*. Nach derselben be-

günst der Korso hinter dem Theater, geht von der Werberstraße aus auf die Promenade längs dem Konversationshaus bis zu den Beseelen zur Luerallee und durch die Allee zwischen den Büden zur oberen Promenade zurück. Die Räder müssen stets in vier Meter Abstand gefahren werden. Die Theilnehmer an dem Korso können Probefahrten auf dem Wege machen, der von ihnen zu diesem Zwecke am Mittwoch und Donnerstag in den Stunden von 9 bis 11 Uhr früh befahren werden darf. Das beim Korso zusehende Publikum wird sicherlich gern das Geinige zu einem guten Gelingen des *Radfahr-Blumenfests* beitragen, und das kann gesehen, indem die Zuschauer den Anordnungen des Ordnungsraths beifolgt Vermeidung von Störungen bereitwillig Folge leisten. Bekanntlich ist der Korso mit zahlreichen Breiten ausgestattet und es dürfte interessiren, daß die letzteren von morgen Nachmittag 2 Uhr ab im Konversationshaus (Medicinal-Saal) zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt sind.

* **Ueberlingen**, 3. Aug. Dem hier am Samstag Nachmittag gegen 6 Uhr eingetroffenen Personenzug ist bei der Station *Stahringen* ein Unfall zugefallen, der leicht schlimme Folgen hätte haben können. Ein von vier Dachsen gezogener *Garbenwagen* passirte nämlich gerade das Gleis eines nicht durch Barrieren abgesperrten Bahnüberganges, als der Zug in voller Fahrt heranfuhr. Dem Zugführer gelang es glücklicherweise, so rasch zu bremsen, daß die Wucht des Anpralls erheblich gemindert wurde. Immerhin warf die Lokomotive zwei Dachsen des Bergespanns zur Seite und wurde selbst beschädigt. Eine Entgleisung wurde jedoch glückt vermieden. Die Reisenden kamen mit einem heftigen Knack, der durch das plötzliche Bremsen erfolgte und alle Waggons erschütterte, und dem Schrecken davon, die heißen Dachsen sind so stark verletz worden, daß sie geschlachtet werden mußten. Der *Garbenwagen* wurde übrigens von einem Kinde geführt, während die Eltern desselben leichtsinniger Weise oben auf dem Wagen saßen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Berlin**, 3. Aug. Dem „*Reichsanzeiger*“ zufolge hörte Seine Majestät der Kaiser heute Vormittag außer dem Vortrag des Kriegsministers auch den Vortrag des Chefs des Civilkabinetts, von *Lucanus*.

* **Berlin**, 4. Aug. Reichszankler Fürst zu *Hohenlohe* ist gestern Abend 10 Uhr 55 Minuten nach *St. Petersburg* abgereist.

* **Paris**, 3. Aug. Der „*Figaro*“ meldet, daß zu der französisch-russischen Truppschau im Lager von *Jarstojewo* eine Abordnung des französischen Heeres, ein General, ein Oberst und mehrere andere Offiziere, auf Einladung des *Zaren* erschienen und umgekehrt eine besondere russische Abordnung den französischen Mandären als *Gast* beimohnen wird.

* **Paris**, 3. Aug. In dem Antiken Theater zu *Orange*, dem französischen *Bayreuth*, wurde gestern vor dem Präsidium die griechische Tragödie „*Die Erinyen*“ aufgeführt. Zehntausend Zuschauer waren anwesend. Bei den Empfängen in *Orange* wurden viele Neben gehalten, die mit Ausnahme der Ansprache des Erzbischofs an den Präsidenten nichts Bemerkenswerthes boten. Der Erzbischof sprach in verständlichem Sinne und hob die Kulturmission der Gesellschaft hervor. Wenn diese dieselben Freiheiten für sich in Anspruch nimmt, die jedem französischen Bürger zustehen, so hält sie sich dennoch außerhalb der politischen Kämpfe, die immer trennend wirken, denn sie weiß, daß ihre Mission vor allem eine Mission des Friedens ist.

* **Lyon**, 3. Aug. Präsident *Faure* ist, von *Orange* kommend, auf seiner Fahrt nach *Grenoble* hier eingetroffen. Der Präsident wurde unterwegs von der Bevölkerung überall freudig begrüßt.

* **Grenoble**, 4. Aug. Präsident *Faure* ist gestern hier eingetroffen und von der Bevölkerung mit lebhaften Rundgebetungen begrüßt worden.

* **Paris**, 3. Aug. Der Kolonialminister *Lebon* entwickelte vor einem Interimier den Plan, nach seiner Reise in die Kolonien am *Senegal* in den nächsten zwei Jahren auch eine Studienreise nach *Indo-China* und *Madagaskar* zu unternehmen. Charakteristisch ist jedenfalls dabei, welche lange Lebensdauer der Minister dem jetzigen Kabinett zutraut.

* **Zürich**, 3. Aug. Das Rechtsbureau der Schweizerischen Nordostbahn erklärt die von den Blättern gebrachte Nachricht einer grundsätzlichen Anerkennung der *Pastpflicht* bei den oberschwebenden Schadenersatzprozessen infolge des Streikes für unbegründet.

* **Rom**, 4. Aug. Der „*Exercito*“ veröffentlicht eine Unterredung mit General *Albertone* über die gestern von der „*Tribuna*“ veröffentlichte Entrevue mit General *Baratieri*. Daraus geht hervor, daß *Albertone* in dem Kriegsrath, der vor der Schlacht bei *Abua* abgehalten wurde, nicht die Offensiv angeordnet hat, sondern sich darauf beschränkte, auf die von *Baratieri* gestellte Frage zu antworten, ob man die Positionen aufgeben solle oder nicht. Er habe so wenig daran gedacht, am 29. Februar den Feind anzugreifen, daß er noch am Vormittag desselben Tages 1200 Mann ausandte, um Requisitionen vorzunehmen. Der General erklärte ferner, er bewahre die Erinnerungen an den Feldzug, die er nach dem Aus-zritt aus dem aktiven Dienst veröffentlichten werde, und zwar beschränkt er binnen kurzem aus dem aktiven Dienst auszuschiden.

* **Rom**, 3. Aug. Die „*Ag. Stef.*“ veröffentlicht einen Bericht, welchen die überlebenden Offiziere der Expedition *Bottego* an die Italienische Geographische Gesellschaft verfaßt haben. Hiernach ist die Expedition am 22. Februar 1896 von *St. Curar* aufgebrochen, hat *Bokkama* berührt, den *Pogadese* besucht und ist am 1. Juni 1896 nach *Dmo* gekommen. Infolge der fortwährenden Kämpfe mit kriegerischen Stämmen mußte die Expedition die Monate Juli und August 1896 am *Rudolf-See* zubringen. Zu dieser Zeit verließ *Dr. Sacchi* die Expedition unter Mitnahme der bedeutenden mineralogischen und zoologischen Sammlung, um sich nach *Ugh* zu begeben. Die Expedition erreichte dann das äthiopische Hochplateau und machte in *Sajo* Halt und richtete ein Schreiben an den *Galla-Hauptling Degiasmac*. Infolge der freundlichen Versicherungen dieses Hauptlings rückte die Expedition weiter vor und kam am 16. März d. J. in der Nähe von *Gabo* an. Trotz seiner freundlichen Versicherungen samm der Hauptling auf *Berrath* und ließ die Expedition von seinen Soldaten umzingeln. Um sich einen Weg zu bahnen, mußte die Expedition sich in ein Gefecht einlassen, bei welchem sie 60 Mann ihrer 86 Mitglieder verlor, darunter Kapitän *Bottego*. Die Überlebenden wurden gefangen genommen und mußten vielerlei Leiden erdulden. Am 6. Juni d. J. wurden die Überlebenden auf Befehl *Meneliks* nach *Schoa* geschickt, wo sie am 22. Juni eintrafen und *Merazzini* übergeben wurden. Die Dokumente der Expedition sind gerettet worden, nur die Sammlung, welche *Sacchi* anvertraut war, ist verloren. *Sacchi* scheint bei einem Streifzuge am *Atbara* gefallen zu sein.

* **Belgrad**, 4. Aug. Der König und die Königin-Mutter reisen morgen früh ab.

* **Bukarest**, 4. Aug. Der Fürst von Bulgarien trifft heute zum Besuch des Königs ein und wird von dem Kriegsminister, dem Arbeitsminister und hohen Offizieren an der Grenze begrüßt werden.

* **Lissabon**, 3. Aug. Für das am 30. Juni zu Ende gegangene Finanzjahr werden an die Besitzer von Obligationen der äußeren Schuld 228 Kontos als Zuschlag zu den Zinsen zur Vertheilung gelangen. Im vorhergegangenen Jahre waren es 1250 Kontos.

* **Christiania**, 3. Aug. Das Störthing hob in seiner heutigen Sitzung den bisherigen Roggenzoll auf und nahm folgende neue Zollsätze an: Pferde 50 Kronen per Stück, Hornvieh 5 Dore per *Allo* Lebendgewicht, Schafe 2 Kronen per Stück, Schweine 11 Dore per *Allo*, Margarine 4 Dore per *Allo*. Die neuen Zollsätze treten mit dem 5. d. Mts. in Kraft.

Verschiedenes.

Schwasserverheerungen.

† **Wien**, 3. Aug. (Telegr.) Die Eisenbahnbrücke bei dem nächst Wien gelegenen Kurorte *Baden* ist Mittags eingestürzt. Da die Brückenpfeiler vom Hochwasser unterwaschen waren, war der Verkehr über die Brücke bereits Freitag eingestellt worden.

† **Wien**, 4. Aug. (Telegr.) Seine Majestät Kaiser *Franz Josef* trifft morgen Abend aus *Nisch* hier ein. Der höchste Wasserstand der *Donau* bei *Wien*, der für heute früh erwartet wurde, ist infolge raschen Fallens der *Fraun* und *Enns* bereits gestern Nachmittag eingetreten. Die Sicherungsarbeiten an den Dämmen werden zum Theil mit Zuhilfenahme von Militär auf's eifrigste fortgesetzt. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ist die Gefahr als beseitigt anzusehen.

† **Auffee**, 3. Aug. (Telegr.) Das Hochwasser hat hier unberechenbaren Schaden angerichtet. Fünfzehn Brücken und sieben Häuser sind eingestürzt. Eine Hilfsaktion ist bereits eingeleitet. Das Wasser geht langsam zurück.

† **Lübeck**, 4. Aug. (Telegr.) Der 28. Anthropologen-Kongress wurde gestern in Anwesenheit von etwa 200 Theilnehmern eröffnet.

† **Bernatt**, 3. Aug. (Telegr.) Das *Matterhorn* wurde am 1. August von einer jungen Dame, *Fräulein Schmidtborn* aus *Mannheim*, mit den Führern *Glemens* und *Mois* Zurbücken aus *Saasgrund* glücklich bestiegen.

† **St. Moritz**, 3. Aug. (Telegr.) *Marie Seebach* ist nach kurzer Krankheit heute Nachmittag hier gestorben. (*Marie Seebach*, 1834 zu *Miga* geboren, trat anfangs als *Soubrette*, nachher als tragische Liebhaberin (*Gretchen*, *Julia*) auf. 1854 bis 1856 war sie am Hofburgtheater in *Wien*, 1856 bis 1866 in *Hannover*. 1859 mit dem Sänger *Niemann* verheiratet, trennte sie sich von ihm 1863. Von 1866 bis 1886 gastirend, war *Marie S.* seit 1886 Mitglied des Schauspielhauses zu *Berlin* für das Fach der Mütter.)

† **Paris**, 3. Aug. (Telegr.) Die Anklage gegen den *Baron v. Macau* lautet, wie es heißt, auf fahrlässige Tödtung. Neben ihm werden auch die Angestellten des Kinetographen auf die Anklagebank kommen.

† **Brüssel**, 4. Aug. (Telegr.) Zwei *Radfahrer* auf einem Tandem stürzten auf der Fahrt von *Brüssel* nach *Nivelles* ab und waren sofort todt.

† **Stockholm**, 4. Aug. (Telegr.) In *Gothenburg* ist gestern aus der Stadt *Germania* im Staate *Nova*, Vereinigte Staaten, folgende Depesche bei *Baron Dickson* eingelaufen: „*Andree* schwabend in südwestlicher Richtung auf dem 10. Längengrade gegen *Espanland* gesehen. Die *Bratte*.“ — Der *Abender* ist unbekannt; man meint, es sei ein norwegischer Redakteur in der genannten Stadt. *Nordenstjeld*, der alsbald gefragt wurde, meinte, der *Meldung* sei nicht zu trauen. Der 10. Längengrad gehe über *England* und *Espanland* liege in *Grönland*.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von *Julius Kay*) *Adolf Kerfing* in Karlsruhe.

Rechnungsverhältnisse: 1 Zhr. = 3 Rmt., 7 Gulden südd. und holländ. 10 Rmt., 1 Gulden ö. W. = 2 Rmt., 1 Rant = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 3. August 1897.

1 Rira = 80 Pfg., 1 Rfd. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt. 60 Pfg., 1 Silber- rubel = 8 Rmt. 20 Pfg., 1 Russ. Banco = 1 Rmt. 25 Pfg.

Table of exchange rates and prices for various goods, including 'Staatspapiere', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Unverzinsliche Loose'. Columns list item names, quantities, and prices in different currencies.

Wittlere Marktpreise der Woche vom 25. Juli bis 1. August 1897. (Mittelwert vom Groß. Statistisches Bureau.)

Table of average market prices for various commodities like wheat, rye, and flour. Columns include 'Erhebungsorte' (collection locations) and prices per 100 kilograms or other units.

*) Preise für Getreide- bzw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Mählern, Fuhrhaltern und Landwirthen.

Advertisement for 'G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe'. Promotes 'Turn- und Tanzlust' (Turn and Dance Fun) with 80 popular songs and dance instructions. Price 3.60.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Erbinweisung. 206.2. Nr. 18.847. Bruchsal. Eigarrenarbeiter Konrad Holweck in Ringolsheim hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses...

heute eingetragen: Die dem Kaufmann Gustav Ehrst in Malsch erteilte Procura ist erloschen. 211. Nr. 37.198. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: Zu D.3. 344 Gef. Reg. Bd. VII, Firma 'Mannheimer Aktienbrauerei'...